



SEHENSWÜRDIGKEITEN

1. Drachengarten
2. Rathaus
3. Kräutergarten
4. Marienkirche
5. St. Olofs Kirchenruine
6. St. Lars Kirchenruine
7. Glockenturm
8. St. Pers Kirchenruine
9. Sigtuna Museum
10. Sigtuna Kulturhof
11. Lundströmska Hof

- Bibliothek
- R Runensteine
- ★ Informationsschilder
– mit rekonstruierten
Ansichten des
mittelalterlichen
Stadtkerns.

RESTAURANTS & CAFÉS

12. RC
13. Väfflan Harbour Tavern & Bar
14. Tant Brun's Coffee House
15. Farbror Blå Bar & Restaurant
16. Kopparkitteln Restaurant
17. Bistro & Café Valvet
18. Café Coin
19. Strandvillans Café
20. Ciccio
21. Wengnarns Bageri Brödbod

HOTEL

22. 1909 Sigtuna Stadshotell
23. Hotell Kristina
24. Kämpsten
25. Sigtunahöjden
26. Sigtuna-Stiftung
27. Stora Brännbo



Willkommen in Sigtuna – Schwedens erster Stadt!



Sigtuna wurde bereits um 970 von König Erik Segersäll gegründet und ist Schwedens älteste bewahrte Stadt. Hier wurden auch die ersten schwedischen Münzen um das Jahr 995 geprägt. Aus dem Mittelalter erhalten geblieben sind das Straßennetz, die Kirchenruinen und die Klosterkirche. Es gibt außerdem ein schönes Rathaus aus dem 18. Jahrhundert, niedrige Holzbauten aus dem 19. Jahrhundert sowie fruchtbare Gärten von der Jahrhundertwende um 1900.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN

destinationstigtuna.se

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1. Drachengarten

Der schöne Drachengarten aus dem 18. Jahrhundert diente sowohl als Gasthaus als auch als Privatresidenz. Heute befindet sich hier Sigtunas Touristinformation, die jährlich etwa 80.000 Besucher verzeichnet. Hier können Sie Souvenirs kaufen und Informationen erhalten.

2. Sigtuna Rathaus

Das kleine Rathaus am Stora Torget ist Schwedens kleinstes Rathaus. Es wurde in der Mitte des 18. Jahrhunderts erbaut und hier waren sowohl Ratskammer als auch Gefängnis untergebracht. In der Ratskammer tagte der Stadtrat, um Großes und Kleines zu beschließen. Heute ist das Rathaus Teil des Sigtuna Museums. Das Rathaus ist außerdem ein beliebter Ort für Eheschließungen.

3. Kräutergarten

Der kleine Kräutergarten wurde hergerichtet, um an die Brüder des Dominikanerkonvents des Mittelalters in Sigtuna zu erinnern, sowie deren Wissen über Anbau und medizinische Pflanzen.

4. Marienkirche

Die Marienkirche ist das älteste Backsteingebäude des Mälartals. Sie wurde im 13. Jahrhundert von den Dominikanerbrüdern erbaut und bis zur Reformation in den 1530er Jahren als Konventkirche genutzt. Heute dient die Marienkirche als Pfarrkirche und ist täglich für Besucher geöffnet.

5. St. Olofs Kirchenruine

St. Olofs Kirchenruine ist eine von drei bewahrten mittelalterlichen Kirchenruinen. Die Mauerreste unter der Kirche lassen darauf schließen, dass es hier früher eine noch ältere Kirche am gleichen Platz gab. Die Kirche wurde wahrscheinlich zur Jahrhundertwende um 1100 erbaut.

6. St. Lars Kirchenruine

Ruine der mittelalterlichen Kirche für Sigtunas Stadtgemeinde. Diese war ebenso wie die anderen Steinkirchen bis zur Reformation in Gebrauch und wurde danach dem Verfall überlassen.

7. Glockenturm

Bei einem Brand im Jahr 2016 wurde der Glockenturm aus dem Jahr 1608 vollständig zerstört. Jetzt ist er nach alten Zeichnungen wieder aufgebaut.

8. St. Pers Kirchenruine

Ruine der mittelalterlichen Kirche, die um 1100 erbaut wurde. Der Bau der Kirche wurde wahrscheinlich vom König veranlasst.

9. Sigtuna Museum

Im Zentrum von Sigtuna, an dem Ort, an dem wahrscheinlich der erste königliche Garten war, liegt das Sigtuna Museum. Das Museum hat eine einzigartige Sammlung archäologischer Funde aus der späten Wikingerzeit und aus dem frühen Mittelalter.

10. Sigtuna Kulturhof – Plåt-Pelles-Haus

Der schöne Kulturhof wurde 1917 von Evert Mil-

les entworfen. Hier sind Kunst- und Kunsthandwerksausstellungen zu sehen

11. Lundströmska Hof

Im Bürgerheim Lundströmska Hof hat die Zeit seit der Jahrhundertwende um 1900 stillgestanden. Hier lebte die Familie Lundström, die einen sogenannten „Godtköpshandel“ betrieb – ein Geschäft, in dem man alles von Stoffen bis Lebensmittel kaufen konnte. Lundströmska Hof ist ein Teil des Sigtuna Museums.

27. Sigtuna-Stiftung

Die Sigtuna-Stiftung wurde in den 1910ern von Manfred Björkquist eingerichtet und ist seit vielen Jahren ein kultureller und kirchlicher Treffpunkt mit einem großen Kulturangebot. Hier werden Gespräche mit Schriftstellern, Vorlesungen, Musik und vieles anderes angeboten. Es gibt hier außerdem eine Bibliothek mit einem einzigartigen Filmarchiv.

Runensteine

Unsere Runeninschriften sind die ältesten Originaltexte, die wir auf Schwedisch haben, und keine andere Stadt hat so viele wie Sigtuna. Hier gibt es rund zehn vollständige Steine und etwa zwanzig Fragmente. Die Runensteine wurde im 11. Jahrhundert als Denkmäler an Angehörige errichtet.

Stora Gatan

Stora Gatan ist Schwedens älteste bewahrte Straße. Die ursprüngliche Straße liegt verborgen unter dicken Kulturschichten, in gewissen Teil-

len bis zu drei Meter unter der heutigen Straße. Die Stora Gata war das Rückgrat des mittelalterlichen Stadtplanes, ein Stadtplan, von dem wir auch heute noch Spuren sehen können.

••••• Spazierweg

UMGEBUNG

Viby

Ein paar Kilometer außerhalb von Sigtuna liegt das alte Kleinbauerdorf Viby. Viby ist ein unverändertes sogenanntes „Klungby“ (ähnlich dem deutschen Haufendorf), das im Großen und Ganzen so bewahrt wurde, wie es vor 200 Jahren aussah, als es von Pachtbauern unter Wengarns Königshof bevölkert wurde. Heute steht Viby unter staatlichem Denkmalschutz.

Wengarns Schloss

Wengarns Schloss ist ein Schloss mit sehr alten Ahnen. Das heutige Gebäude wurde im 17. Jahrhundert von Magnus Gabriel De la Gardie erschaffen. Aus seiner Zeit am Schloss gibt es u. a. eine einzigartige Schlosskapelle, eine der am besten bewahrten aus der schwedischen Großmachtzeit.

Steninge Slottsby

Schloss Steninge liegt wie eine kleine Perle am Ufer des Mälaren. In der Umgebung gibt es viel zu sehen und zu entdecken. Spannende Geschichte, große Flächen, gutes Essen und Einkaufsmöglichkeiten. Ein besonderes Ausflugs-erlebnis für Groß und Klein.